

ROSTOCK

Semmelhaack will bis 2030 mehr als 3000 Wohnungen in Rostock bauen

Das Unternehmen aus Schleswig-Holstein plant zahlreiche Projekte in der Hansestadt. Einige Einheiten in Lütten Klein und Toitenwinkel sind noch zu haben.

Von Katrin Zimmer

Lütten Klein/Toitenwinkel. In einigen Fenstern brennt bereits Licht, Schwibbögen oder Herrnhuter Sterne erhellen auch zum Jahreswechsel noch die winterliche Tristesse. Ganz fertig sind die neuen Wohnungen in der St.-Petersburger Straße in Rostock allerdings noch nicht. Dort baut das schleswig-holsteinische Unternehmen Semmelhaack auf dem Gelände der ehemaligen Allende-Klinik fünf Mehrfamilienhäuser mit fast 250 Wohnungen. Weitere Projekte in der Hansestadt sind bereits in Planung.

Das in Lütten Klein sollte eigentlich bereits Ende 2022 abgeschlossen werden, verzögerte sich aber wie zuletzt viele in der Baubranche. Bisher sind laut Angaben des Unternehmens etwas mehr als 134 Einheiten in der St.-Petersburger Straße fertig und bezogen, der Rest soll bis Mitte 2023 folgen. Für mehr als 70 Prozent der insgesamt 248 Wohnungen wurden bereits Mietverträge geschlossen, hieß es Ende Dezember, etwa 80 sind demnach noch zu haben.

Zwischen 47 und 88 Quadratmeter groß sind die Zwei- bis Dreiraumwohnungen und kosten zwischen 10,40 und 12,98 Euro pro Quadratmeter kalt – je nach Größe und Lage, wie Semmelhaack mitteilte. Alle Häuser verfügen über Fahrstühle, die Wohnungen über ebenerdige Duscbäder, Einbauküchen, Balkone oder Terrassen sowie einen separaten Abstellraum.

Wer eine Zweiraumwohnung mit 57 Quadratmetern in dem neuen Komplex in Lütten Klein mieten will, zahlt laut Online-Auskunft 645 Euro pro Monat kalt, mit Nebenkosten summiert sich der Betrag auf 838 Euro. Bezugsfertig wäre eine solche Beispielwohnung demnach ab dem 1. Februar. Hinterlegt werden müssen standardmäßig drei Nettokaltmieten, also 1935 Euro. Dafür winken der Erstbezug, Aufzug, Balkon, Einbauküche und Keller.

Ebenfalls in den letzten Zügen der Bauphase liegen die Mehrfamilienhäuser im Wohngebiet An der Alten Molkerei in Brinckmansdorf.

Zahlreiche Einrichtungen mit Pflegeplätzen

Semmelhaack ist ein seit mehr als 40 Jahren familiengeführtes Wohnungsunternehmen mit rund 220 Mitarbeiterinnen und Hauptsitz in Elmsborn in Schleswig-Holstein. Eine weitere Niederlassung befindet sich in Potsdam.

Schwerpunkt des Unternehmens ist die Errichtung moderner Geschosswohnungen. Bundesweit zählen mehr als 20 000 Wohnungen zum Bestand. Außerdem ließ Semmelhaack bereits vier Dutzend Sozialimmobilien – darunter vornehmlich Altenpflegeeinrichtungen, Seniorendörfer und ein inklusives Wohnquartier – errichten.

Über das Tochterunternehmen DSG Deutsche Seniorenstift Gesellschaft werden zahlreiche Einrichtungen mit mehreren Tausend Pflegeplätzen betrieben. Mehr als 1900 Mitarbeiter sind für die DSG tätig. Auch Gewerbe- und Handelsimmobilien zählen zum Portfolio der schleswig-holsteinischen Firma.



Fünf Mehrfamilienhäuser mit fast 250 Wohnungen lässt das schleswig-holsteinische Unternehmen Semmelhaack derzeit auf dem Gelände der ehemaligen Allende-Klinik im Rostocker Stadtteil Lütten Klein bauen. FOTO: MARTIN BÖRNER

Fast 400 neue Wohnungen sowie eine Kindertagesstätte und eine Tagespflegeeinrichtung ließ Semmelhaack dort in den vergangenen Jahren errichten. Die meisten wurden bereits bezogen, die restlichen sollen Anfang 2023 an die neuen Mieter übergeben werden. Die monatlichen Kosten für die Neubauwohnungen und Doppelhaushälften mit einer Größe zwischen 42 bis 105 Quadratmetern liegen dort bei 11 Euro pro Quadratmeter kalt.

„Insgesamt verfügen wir derzeit über einen fertiggestellten Wohnungsbestand von circa 1800 Wohneinheiten“, teilte Unternehmenssprecher Hartmut Thede kurz nach Weihnachten mit. Ein Großteil davon entfällt auf Mehrfamilienhäuser beziehungsweise große Blöcke im Nordwesten und Nordosten der Stadt.

Mit mehr als 200 Einheiten steht einer der umfangreichsten Komplexe in der Straße Zum Lebensbaum in Toitenwinkel, mehr als 100 Wohnungen wurden in der Thomas-Morus-Straße in Evershagen errichtet. Im höherpreisigen Segment ließ Semmelhaack mehr als 100 Wohnungen in der Straße Zur Yachtwerft in Gehlsdorf bauen.

Bis Ende dieses Jahres werde sich der Bestand mit den dann fertiggestellten Projekten in Lütten Klein, in der Pablo-Picasso-Straße in Toitenwinkel, im Kurt-Schumacher-Ring in Dierkow sowie dem „Molkereiviertel“ an der Neubrandenburger Straße laut Thede auf circa 2300 Wohnungen erhöhen.

Weitere Objekte in der Hansestadt befänden sich derzeit in Planung, allerdings mit einer geringeren Expansionsgeschwindigkeit als in den vergangenen Jahren. „Perspektivisch wollen wir bis 2030 einen Wohnungsbestand in Rostock von um die 3000 Einheiten haben“, so Unternehmenssprecher Hartmut Thede.



Fast 400 neue Wohnungen sowie eine Kindertagesstätte und eine Tagespflegeeinrichtung ließ Semmelhaack im Wohngebiet An der Alten Molkerei im Rostocker Stadtteil Brinckmansdorf errichten. FOTO: OVE ARSCHOLL